aber es passiert

Mittwoch, 23. Oktober 2019

LK haben versagt,

zwei Ärzte angeklagt. "Wie geht es weiter?" auch die Eltern. Und: Warum, fragen sich Die SALK aber nicht. m Fall David sind nur

Vorwurf. Strafrahmen: bis zu drei Jahre Haft. "Selbst die Höchststrafe wäre nicht Froh ist sie, dass "etwas weitergeht". Denn: "Das War-Arzte uns angetan haben" sagt Edda P. hoffend au "höhere Gerechtigkeit". tion vergangen. Nun hat die Staatsanwaltschaft die zwei Indlich", sagt Edda P., die Mutter von David, beim 543 Tage - sind nach dem ten war unerträglich". Meh Strafe genug für das, was die fahrlässige Tötung lautet der hatten, angeklagt. Grot April-Tag 2018 behandel Arzte, die David an jenem infolge einer Mini-Operatragischen Tod ihres Kindes als eineinhalb Jahre - oder Celefonat mit der "Krone" nach dem sieben-minütigen

zu überhastetes Vorgehen? War es der Klinikstress? Ein Gutachter formuliert - das Ein Kinderchirurg und ein Anästhesist haben – wie ein Szenario" zu verantworten: "Alptraum-

> des Tages hema

SALZBURG

ANTONIO LOVRIC

verpasst – samt zweiter Pro-pofol-Spritze. OP-Aufklä-rung? EKG? Fehlanzeige. Hauptsache schnell-schnell. "Götter in Weiß" getroffen haben: Auf nicht-nüchter-nem Magen wurde sofort operiert, dem 17 Monate alten Buben eine Vollnarkose Definitiv waren es falsche Die Folge: David atmete

Eingriff Erbrochenes ein. Elf Tage später atmete er se sind ihnen zu oft verwehrt Prozess auf Antworten. Diedas letzte Mal aus. Die Eltern hoffen beim

geschlossen werden. Ich erwarte mir aufgrund Damit könnte ein Kapitel Schuldeingeständnis. der Gutachten jetzt ein

Opfer-Anwalt Stefan Rieder



Dieser Blutschwamm auf Davids Wange war der OP-Grund

worden. "Wir wurden ange-logen", zeigt die Mutter sinnbildlich mit dem Finger auf die Klinik-Führung. Doch die SALK werden

tionsverschulden und kein Fehlverhalten von leitenden Angestellten", so hat die setz begründet. Einerseits hat das Landesspital im Grunde alle medizinischen stellung nach dem Ver-bandsverantwortlichkeitsge-Staatsanwaltschaft die Einstehen: "Kein Organisanicht vor dem Strafgericht

tägige-Frist läuft aber. Der Advokat der Opferschutzor-ganisation Weißer Ring er-wartet aber eines: ein "Schuldeingeständnis der Standard-Regeln eingehal

Oberärzte nicht als leitendes Personal. Doch Opfer-An-walt Stefan Rieder könnte die Ermittlungen mittels ten - zumindest haben die Gerichtsgutachter nichts beanstandet. Andererseits gel-Antrag fortführen lassen. Er lässt dies noch offen. Die 14ten die zwei angeklagten

Edda P. (links) muss immer wieder an ihren Sonnenschein denken. Fragen, wie "Warum sind wir ins Spital gefahren", quälen. Die Eltern reichten mit Anwalt Stefan Rieder (rechts) bereits zivilrechtlich Klage ein. Dieses Verfahren ruht...

Urteil würde weitere, noch ruhende Verfahren wecken: Arzte". Ein rechtskräftiges Schadenersatz-Forderung Das Zivilverfahren samt

Es tut uns zwar sehr leid,

Stellungnahme. haben, gibt es keine da wir uns aber von beiden Mitarbeitern getrennt

SALK-Sprecherin Beate Erfurth

NZEIGE

LODE

Ab Morgen bei über

Do. 24.10. und

100 Kühlungs-Aktionen

gegen die SALK. Das Diszi-plinarverfahren ...gegen die Arzte nach dem Arztegesetz.

verraten – mit Datenschutz-Verweis. Rieder zweifelt: "Mich haben die SALK über die kolportierte einvernehm-liche Dienstauflösung bisher sind sie schon los, heißt es von den SALK. Von einer einvernehmlichen Auflöfolgte? Das will man nicht sung des Dienstverhältnisses ist die Rede. Wann diese erlhren Job im Landesspital noch nicht informiert."

JEDERMANN IN SALZBURG...

VON DER OP BIS ZUR ANKLAGE

Ein sinnloser Tod, der Salzburg erschüttert hat. Gerade bei Eltern Zorn, Wut, Verzweiflung, auch Hoffnungslosigkeit ... hat über den Fall David gelesen oder davon gehört

Hat man nichts gelernt?

besser geworden sein. Falsch gedacht: Lieber wenig sagen scheint die Devise. Noch immer. Braucht es für ein Umdenken erst möchte meinen, es muss nach 543 Tagen einen zweiten Fall David? und Unverständnis auslöst. Unverständlich ist auch das Verhalten der Salzburger Landeskliniken. Ein Optimist

ANTONIO LOVRIC



erst 10mg, dann noch 20mg, Der Eingriff (Kautern) verlief problemlos. Danach veränderte sich Davids Zustand drastisch. ter Wange aufplatzte, fuhren die Eltern ins LKH. Sie teilten im OP-Raum 3 wurden David Narkosemittel verabreicht: Die OP: Vor dem Gang und operativen Eingriffs durchfüh-Verödung der Wunde mittels mit, dass David gegessen hatte Der Kinderchirurg wollte die Blutschwamm auf Davids rech-16. April 2018: Nachdem ein 1,5mg Midazolam, 12mg Keta-min und zweimal Propofol: zuren. Ein Anästhesist kam dazu hatte sein Gehirn nicht genü-gend Sauerstoff. Danach wurde er in klnstlichen Tiefschlaf ver-setzt und kam auf die Intensiv. 27.April: Elf Tage nach dem Eingriff starb David Todesursa-che: Himtod. Die SALK erstatein. David wurde eine halbe Stunde reanimiert. 40 Minuten Das Kind atmete Erbrochenes stehen die SALK Fehler ein und entschuldigen sich. 27. Juni 2019: Das zweite Gerichtsgutachten führt zu teten danach Selbstanzeige.

21. Oktober: Die Anklage

auf den Aktionspreis

nochmal -30%

nochmal -30%